



Plagiarius-Wettbewerb 2021

Der **Negativpreis „Plagiarius“** wird seit 1977 jährlich an Hersteller und Händler besonders dreister Plagiate und Fälschungen verliehen. Ziel der Aktion Plagiarius ist, die skrupellosen Geschäftspraktiken von Produkt- und Markenpiraten ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und Industrie, Politik und Verbraucher für die Problematik zu sensibilisieren. Darüber hinaus soll die Wertschätzung für geistiges Eigentum, d.h. für innovative und kreative Leistungen, gesteigert werden. Trophäe des Schmähpriests ist ein schwarzer Zwerg mit goldener Nase - Symbol für die immensen Profite, die ideenlose Nachahmer sprichwörtlich auf Kosten von Kreativen und der Industrie erwirtschaften.

Fotos der Plagiarius-Preisträger 2020 finden Sie [hier zum Download](#).

+++++

Jetzt Plagiatsfälle einreichen - Negativpreis „Plagiarius“ rückt wieder skrupellose Nachahmungen ins öffentliche Licht!

Einsendeschluss Plagiarius-Wettbewerb 2021: 30. November 2020
Frühbuchertarif bis 30. Oktober 2020

Unternehmer, Designer und Erfinder, die sich über dreiste Plagiatsfälle ärgern, haben wieder die Möglichkeit, ihre Originalprodukte sowie die vermeintlichen Nachahmungen zum Plagiarius-Wettbewerb einzureichen und den Plagiator – *sei er Hersteller oder Händler* - als Preisträger des Negativpreises vorzuschlagen.

Bevor die jährlich wechselnde Experten-Jury aus allen Einsendungen die Preisträger wählt, werden die vermeintlichen Plagiatoren von der Aktion Plagiarius schriftlich auf ihre Nominierung hingewiesen und erhalten die Möglichkeit zur Stellungnahme. Die große Medienreichweite und der hohe Bekanntheitsgrad des „Plagiarius“ haben über die Jahre hinweg regelmäßig eine abschreckende Wirkung gezeigt: Die Angst vor öffentlicher Blamage hat schon so manchen Plagiator dazu gebracht eine Einigung mit dem Originalhersteller zu suchen und z.B. Restbestände vom Markt zu nehmen, eine Unterlassungserklärung zu unterschreiben oder Lieferanten preiszugeben.

„Wir sind von der abschreckenden Wirkung des Negativpreises „Plagiarius“ angenehm überrascht. Die Auszeichnung mit dem Schmähpriest hat den asiatischen Nachahmer dazu gebracht den Verkauf der Fälschungen zu stoppen und sich bei uns zu entschuldigen. Dadurch sind WIKA weitere Rechtsverfolgungen und damit verbundener Zeit- und vor allem Kostenaufwand erspart geblieben! Und die sehr große Medienresonanz, die bis nach Asien reicht, schreckt auch andere Nachahmer ab, so dass wir immer wieder für einige Zeit Ruhe haben.“

Ulrich Demuth, Leiter Patent & Marken, WIKA SE Klingenberg

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Pressekonferenz auf der Frankfurter "Ambiente" statt. Während der Ambiente (19.-23. Februar 2021) werden alle eingereichten Originale und Plagiate an prominenter Stelle ausgestellt. Anschließend werden die Preisträger-Produkte im Museum Plagiarius in Solingen sowie online und bei Plagiarius-Ausstellungen einem breiten Publikum präsentiert.

Zum Wettbewerb einzureichen sind:

- Das Originalprodukt
- Das vermeintliche Plagiat
- Das ausgefüllte Anmeldeformular
- Korrespondenz mit dem Plagiator, sofern erfolgt
- Kopien von eingetragenen gewerblichen Schutzrechten, falls angemeldet
- Ggfs. weitere Hintergrundinformationen, die der Jury behilflich sein könnten (kurz/präzise)
- Ggfs. *Gegenüberstellung* Original / Plagiat (Text, Fotos, Video) - bitte keine Werbung fürs Originalprodukt

Das **Anmeldeformular** inkl. Teilnahmebedingungen und Infos zur Datenverarbeitung können unter www.plagiarius.com in der Rubrik „Wettbewerb“ herunter geladen werden.

Fragen beantwortet Christine Lacroix, Tel. +49(0)7308 / 922 422
oder e-Mail info@plagiarius.com.

+++++

Termine von Plagiarius-Ausstellungen, Vorträgen, IPR-Seminaren etc. finden Sie [hier](#).

Das aktuelle *Podcast-Interview* von CampusMarke mit Plagiarius "Was tun gegen Produkt- und Markenpiraterie" finden Sie [hier](#).

Aktion Plagiarius e.V.

Christine Lacroix
Nersinger Straße 18
D-89275 Elchingen, Germany

Fon +49 (0) 7308 / 92 24 22

Fax +49 (0) 7308 / 92 24 23

<http://www.plagiarius.com>

<http://www.designpublisher.com>

www.facebook.com/museumplagiarius